

Ort:	Videokonferenz
Datum:	12.03.2021
Uhrzeit / Dauer:	19:30 - 23:00 Uhr

1	Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen .....	1
2	45min Bildung .....	1
3	Anträge .....	2
4	Vorstellung der Themen im Jahr 2021.....	4
5	Berichte aus Vorstand, Bezirken, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen ....	5
6	Verschiedenes .....	7

## 1 Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen

Gäste mit Rederecht:

██████████, AG Gymnasien, ██████████, AG Digitales, ██████████, LEA Kita

Tagesordnung angenommen

Protokoll: ██████████

## 2 45min Bildung

zu Gast; Raed Saleh, Fraktionsvorsitzender SPD

- Kurzvorstellung von Raed Salehs Biografie durch den Vorstandsvorsitzenden
- Hr. Saleh wünscht sich explizit Input vom LEA und ist offen für eine kritische Auseinandersetzung
- er war schon zu Beginn seine polit. Laufbahn im Bildungsausschuss und setzt seinen Schwerpunkt auf Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit
- stellte die Leistungen der SPD in der Bildungspolitik vor:
  - Brennpunktschulprogramm (soll fortgesetzt werden)
  - Schulbauoffensive (5,5 Mio. € im Haushalt reserviert); versucht die Summe zu erhöhen, um Baukostensteigerungen auszugleichen
  - Gebührenfreie KiTa
  - Abschaffung Bedarfsprüfung eFöB
  - kostenfreies Mittagessen (auch wenn zu schnell für Schulen)
  - gebührenfreie BVG-Karte
- "in der Krise spart man nicht"
  - der Bildungsbereich soll auch nach Corona weiter im Fokus sein; notfalls soll Verschuldung in Kauf genommen werden
- SIWA-Mittel sollen für weiteres Wachstum gesichert werden
- Die Brennpunktzulage soll weiterentwickelt werden.
- Hr. Saleh gesteht ein, dass Digitalisierung besser gemacht werden muss.
- Verbeamtung als Maßnahme zur Lehrkräftebindung und -gewinnung umstritten in Koalition
- als Lehre aus Qualitätskommission datenbasierte Schule im Fokus

Fragen und Antworten

SPD stellt seit 1996 Schulsenator, Traut sich die SPD Bildung zu?

- Verweis auf wichtige Weichenstellungen
- Aufnahme von Gartenarbeitsschulen etc. in SchulG
- Hinweis auf begrenzte Finanzmittel Berlins

Wie soll es mit Inklusion weitergehen?

- mehr Finanzmittel für Schule für Alle
- Förderschule nur dort, wo die Eltern es wollen
- Haushaltsvorbehalt Schulhelferstunden soll gestrichen werden
- Inklusion leidet unter Corona am meisten
- Verweis durch Vorstand auf eigene AG zum Thema

Mitbestimmung in eigenem Gesetz regeln, um sie stärker zu verankern?

- Hr. Saleh unterbreitet Gesprächsangebot, um Problemstellung und mögl. Lösungen zu klären

Gesundheitliche Gefährdung durch Schulöffnungen?

- Verweis auf kritische, regelmäßige Prüfung und Anpassung Maßnahmen; auch Rücknahme Öffnungsvorhaben im Januar

Mindeststandards Notbetreuung?

- Hortbereich soll gestärkt werden

Ausgleich zwischen Schulen, damit alle Kinder dieselbe Betreuung bekommen?

- Lehrer\*innen möchten nicht zu viele Klassen unterrichten

Maßnahmen, um coronabedingte Defizite auszugleichen?

- nicht kleckern, klotzen!

Lehrplan entschlacken?

- heißt nicht sich auf Mathe und Deutsch zu konzentrieren

Halbierung Klassen päd. sinnvoll; Verkleinerung Klassen denkbar?

- Wechselunterricht Notlösung
- halbierte Klassenstärken sehr gut, aber nicht dauerhaft finanzierbar

SIM-Karten für Schüler\*innen?

- will Hr. Saleh mitnehmen

Verweis auf Hamburger Schulfrieden für langfristige Schulentwicklung und Kontinuität. Welcher Ansatz in Berlin?

- offen für Enquete-Kommission z.B. zu Digitalisierung
- begrüßt Konsens zwischen den Parteien bei bildungspolitische Entscheidungen im Rahmen der Pandemie

Verbesserung Diskriminierungsschutz / Antidiskriminierungsbeauftragte?

- Stelle soll geschärft werden

Hauptstadtzulage nur für Landesangestellte?

- aufgrund gesetzl. Struktur nicht anders möglich

Sozialräumliche Öffnung der Schulen für die Kieze?

- nicht allgemein, aber Räume für lokale Initiativen öffnen, um Integration der Eltern zu verbessern

Gemeinsamer Rahmenlehrplan mit Brandenburg in Sek2?

- zu fachlich, liefert Hr. Saleh nach

### **3 Anträge**

24 Stimmberechtigte anwesend

zwei Eilanträge, zwei reguläre Anträge

## Eilbedürftigkeit

- Radfahrprüfung 23 ja
- Mobilfunk 23 ja

**Antrag Wissenslücken lassen sich später füllen, Entwicklungsphasen aber nicht nachleben!**

Abstimmung in Teilen: A / B1-3/B4/B5/C

B5 wurde ausgeklammert

## Teil A:

- Antrag und Begründung stimmen nicht überein.
- Fehlt im Antrag: Hinweis auf Inzidenzzahlen oder das aktuelle Pandemiegeschehen
- Motivation der SuS ist aktuell ein großes Problem
- A könnte obsolet sein, weil es eine Bestätigung dessen s, was bereits passiert. -> weglassen
- Formulierung unterstützt, dass der LEA das begrüßt. Auch der Verweis auf Fachleute ist wichtig.

Ergebnis: abgelehnt (2 ja, 18 nein, 3 Enthaltungen)

## Teil B1-3:

- AHA-Regel streichen, stimmt nicht mehr.
- zu Punkt 3: Welche Kinder sollen "bevorzugt" werden? Für Schulen ist das ein Problem. Vorschlag: Die Schulen entscheiden selbst, welche SuS vorrangig berücksichtigt werden sollen.
- Die Entscheidung über vorrangige Berücksichtigung soll genau durch die Schule/Klassenleitung getroffen werden (Besprechung des Unterrichtsstoffs abseits des Unterrichts bzw. des Stundenplans)
- AHA+L muss raus -> dass die vom RKI empfohlenen Hygieneregeln jederzeit... -> in den Antrag übernommen
- Änderungsantrag: Über die Auswahl der Kinder sollten die Schulen auf Basis ihrer Expertise selbständig entscheiden.

Ergebnis: angenommen (15 ja, 1 nein, 6 Enthaltung)

Ergebnis: abgelehnt (4 ja, 12 nein, 7 Enthaltungen)

## Abstimmung B4:

- keine Diskussion

Ergebnis: angenommen (16 ja, 2 nein, 5 Enthaltungen)

## Abstimmung C:

- keine Diskussion

Ergebnis: abgelehnt (5 ja, 16 nein, 2 Enthaltung)

**Antrag Schüler\*innen-Haushalt stärken und ausbauen**

## Diskussion:

- 8 Bezirke sind dabei
- Demokratieprojekt mit Budget zur freien Verfügung, mit demokratischem Prozess (Planungsteam, Wahlen,...) zw. 1500 € und 4000 € für die SuS
- begleitet von der Servicestelle Jugendbeteiligung, 4-5 Veranstaltungen im Jahr
- zum Ausbau für alle Bezirke braucht es Geld für die Servicestelle und aus den Bezirken
- oft kritischer Punkt im Bezirkshaushalt, Verstetigung würde eine Sicherung der Gelder erleichtern
- redaktioneller Vorschlag: letzter Absatz nach oben (ob es dann die jetzigen 1-3 braucht, ist unklar)

- Vorschlag angenommen, kleinere logische Angleichungen müssten noch erfolgen. Antrag bleibt, wie er ist.

Ergebnis: angenommen (22 ja, 0 nein, 1 Enthaltung)

#### **Antrag Radfahrprüfungen ermöglichen**

Diskussion:

- Änderungsantrag: Umsetzung der Grundschulverordnung mit aufgenommen

Ergebnis: angenommen (23 ja, 0 nein, 1 Enthaltung)

#### **Antrag „Kein Kind darf vergessen werden“ - mobile Datenkarten für Schüler\*innen**

Infos zur Bildungsflatrate der Telekom:

<https://www.telekom.com/de/blog/konzern/artikel/bildungs-flatrate-fuer-schueler-und-schuelerinnen-606440>

Diskussion:

- digitaler Anschluss von SuS ist nötig.
- auch über BuT hinaus (nicht Kommunikationspauschale, sondern Lehr- und Lernmittel) -> Karte darf NICHT angerechnet werden
- rechtliche Probleme wie Datenschutz müssen nicht unbedingt von uns gelöst werden
- analog BVG-Schülertickets früher
- Kosten: 10 € im Monat, monatlich kündbar
- es können nur edukative Inhalte heruntergeladen werden.
- Viele Bezirke kennen das Prinzip nicht und erkennen auch nicht die Notwendigkeit.
- Ablauf: Telekom sieht Schulträger in der Pflicht, als Vertragspartner aufzutreten. Die Karten werden über die Schule/Schulträger zur Verfügung gestellt werden. Auch die 10 € im Monat soll durch Schule/Schulträger bezahlt werden, inkasso (dadurch soll gewährleistet werden, dass das nur für edukative Zwecke geschieht) durch Schule/Schulträger
- Schulen wollen ohne Rückendeckung des Senats nicht als Vertragspartner auftreten.
- Schulverwaltung muss hier zeitnah aktiv werden.
- Die Karten benötigen auch ein passendes Endgerät. Antrag so stellen, dass eine Komplettlösung gefordert wird. Antrag aktuell zu unübersichtlich
- Vorschlag: "Die Senatsverwaltung wird aufgefordert, diese Verträge auch abzuschließen, damit SuS in den Genuss der Bildungsflatrate kommen können."
- kein Änderungsantrag.
- Übernahme der Umformulierung in den Antrag

Ergebnis: angenommen (20 ja, 1 nein, 3 Enthaltungen)

## **4 Vorstellung der Themen im Jahr 2021**

Jahresplanung wurde in eMail vom 06.03.21 verschickt.

Zusammengelegte Themen aus den Ergebnissen der Umfrage (durchschnittliche Priorisierung in Klammern):

1. Welche Folgen hat die Corona-Krise für Schüler\*innen und welche Forderungen kann der LEA zur Lösung des Problems entwickeln? Kompetenzstand und Leistungsstandermittlung, Analyse und Konzeptentwicklung (3,52)
2. Digitalisierung an Schule voranbringen und Lernformen anpassen (4,04)  
10. Einbeziehung der Eltern und Schüler bei den Entscheidungen zum Thema "Digitales Lernen" (LMS) (6,89)
3. Systemische/Systematische Benachteiligung von SuS aus prekären Lebenssituationen in der Schule (5,63)
4. Schule auf dem Weg in die Zukunft (5,89)

5. Struktureller Rassismus an (und durch) Berliner Schulen (5,96)
7. Diskriminierungskritische Schulentwicklung in Berlin: Diversitäts- und Ungleichheitssensible Schule, Schutzverfahren, Prävention und Intervention (6,11)
6. Klassenrat im Rahmen Demokratische Schulentwicklung (6,07)
7. Ergebnis-Präsentation der AG Schuldistanz und SuS ohne Schulabschluss (6,3)
8. Kinderschutzkonzepte, auch im Kontext der Notfallordner (6,52)
9. Austausch mit Vertretungen/Verbänden beruflicher und akademischer Bildung und deren Anforderungen an Schulabgänger unter Pandemie-Bedingungen (9,07)

## 5 Berichte aus Vorstand, Bezirken, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen

### Reinickendorf

- zwei BEA-Sitzungen
- eine Sondersitzung GO (bis 23:09 + Abbruch), Schlussabstimmung fehlt
- Thema Schulwegsicherheit, Mobilitätsgesetz, Abschwächung Referenzentwurf

### Lichtenberg

- vor allem Schwerpunkt Corona
- nachgefasst zu Beschlüssen (Popup-Geräte, Schulmittagessen)
- Fragerunde für Eltern
- Referentin aus BA zur U18-Wahl zu Gast

### Marzahn-Hellersdorf:

- Schwerpunkt Corona: Versuch Probleme zu identifizieren und sich auszutauschen
- am kommenden Montag Thema: Schulleitung, Schulleitungshandeln und Konflikte
- viele Fragen
- Feedback zur Zufriedenheit mit Schulleitungen

### Treptow-Köpenick

- Sitzung 15.02.
- aktuelle Situation + Bericht Dienstemails (primär Schulen ohne eigenen Lösungen)
- Impfpflicht (Masern): Ab März, Karenzzeit bis Mitte des Jahres (Ordnungsgelder später)
- Schulamt: Infos zu Neubau mit Howoge, hohe Kosten
- Thema Schulentwicklungsplanung Bezirk vs. Senat
- realistische Vorgaben für Präsenzunterricht, Beschluss dazu (an LSB)
- Neuigkeiten zur Ausstattung regionale Schulaufsicht (Krankheitsfälle)? Kompensation durch Schulleitungen (Fokus Gremien)

### Neukölln

- letzter BEA vor drei Wochen
- Thema aktuelle Situation (Schulöffnungen)
- vorrangig: Maskenpflicht (Passgröße), Lernstandserhebungen (ISQ; bessere Wahl?) vs. Klassenarbeiten / Lernerfolgskontrollen

### Tempelhof-Schöneberg

- Luftreiniger: Anschaffung durch Eltern bzw. Fördervereine als zweckgebundene Spende an Bezirk, Beschaffung über BA / Eigentümer BA, Wartung wurde mitbeschafft
- Bauthema: Baustadtrat stellt den aktuellen Stand vor, Schnellbauprogramm fliegende Klassenzimmer

### Steglitz-Zehlendorf

- Themenschwerpunkt Corona: besonderer Austauschbedarf im Grundschulbereich. Wollen vor allgemeiner Sitzung eine Grundschul-BEA-Austauschrunde
- Luftreiniger: BA wollte die Geräte beschaffen, durch Beharren wurde die Lösung des Selbstkaufs durchgesetzt, Haftungsfrage noch nicht final geklärt

## Spandau

- BSB Technik: Probleme mit BigBlueButton; werden wohl weiter auf WebEx setzen (evtl. Problem nur bei Lernraum?)
- im Rahmen der zweiten Charge wurden andere Luftreiniger geliefert; Lieferung nur bis Haustür; Installation und Wartung unklar
- bei Beschaffung Luftreiniger über BIM steigt die Diversität der Geräte; ggf. Beschaffung über Bezirke sinnvoller?
- Digitalpakt: an min. einer Schule unerwartet hohe Preise bei Rahmenvertragspartner (im Vergleich zu früherem Alternativangebot), Infrastrukturkosten zu hoch, sodass kein Geld für Endgeräte bleibt
- Hybridunterricht wurde Absage erteilt
- Digitalunterricht klappt an manchen Schulen gut
- Antrag auf gemeinsame Verbundoberstufe von zwei Schulen gestellt; somit an fast allen ISS die Möglichkeit direkt Abitur zu machen

## Charlottenburg-Wilmersdorf

- Themenschwerpunkt ebenfalls Corona
- viele Fragen an Schulaufsicht
- mit der zweiten Charge die Bedarfe an Luftreinigern im Bezirk angebl. gedeckt
- BSB-Wahl nicht möglich, da vom BA kein Tool bereitgestellt wird und bei Einsatz eigener Tools die Kostenübernahme abgelehnt wird
- AG Schulwegsicherheit nimmt Fahrt auf
- Bezirk will die Konzepte zeitnah umsetzen

## Pankow

- zwei Sitzungen
- Corona und Schnellstests (Rapid Tests zu Gast), Elterninitiative stellte ihr Engagement im Lernraum vor, wurde über Schule realisiert (Klassenraum für Elternvertreter), Schwerpunkt: Wie kann Lernraum für Elternarbeit genutzt werden?
- Schwerpunkt zweite Sitzung Berufliche Bildung (BSO, Praktika, ...), Vertreter IHK, regionaler Ausbildungsverbund zu Gast, Was passiert mit Praktika?, Vorstellung von "Eltern kommen auf Tour"
- guter Austausch mit regionalem Ausbildungsverbund, Thema wurden vor allem im Grundschulbereich nicht so stark angenommen (weniger Teilnehmende als sonst)
- Thema kommende Sitzung (25.03.): Schulbau, freiwilliges Wiederholen soll zum Thema gemacht werden
- Schwierigkeiten mit Querdenken im Bezirk, Veranstaltung mit Beratungsstelle hat geholfen, BEA im Spannungsfeld, einige Parteien versuchen Elternarbeit zu instrumentalisieren

## Friedrichshain-Kreuzberg

- kommende Sitzung mit Schwerpunktthema Schulentwicklungsplan
- haben vor sich eine GO zu geben
- BSB tagt diesmal getrennt (sonst häufig gemeinsam), Nachwahl Vorstandsmitglied, Schwerpunkt Sitzung Auswirkungen der Pandemie auf Schüler\*innen
- Podiumsdiskussion des BSB am 24.03. zu Auswirkungen der Pandemie auf Schüler\*innen mit Expert\*innen
- planen Erstellung neuer Homepage und Erweiterung eMailaccounts
- zur Vermeidung von Datenschutzproblemen sollen die BEA-Vertreter\*innen jeder Schule eigene eMailadressen bekommen
- alle Fragen an den Bezirk werden schriftl. gestellt und die Antworten dokumentiert
- Treffen aller vier Gremien mit Schulamtsleiter, Schulstadtrat und regionaler Schulaufsicht geplant; Themen: SIM-Karten für Schüler\*innen, Technologie und Hardware (Infrastruktur) für Gremien

## Mitte

- experimentieren auf Sitzungen mit Arbeit in Kleingruppen (Breakout-Rooms)
- Januar: Chancengerechtigkeit, Handhabung Leistungsbewertung in digitalen Räumen (Fragen für Schulstadtrat erarbeitet)
- Februar: Digitalisierung in Schulen: Fokus auf das Positive (4-seitiges Papier erarbeitet, das pos. Erfahrungen beleuchtet)
- März: Elternvertretungsarbeit
- Stadtrat will Ausreizung Anbindung aller Schulen über vDSL bis Ende März
- Lufreiniger: Schulbedarfe scheinen durch bisherige Bereitstellungen erfüllt zu werden
- Probleme bei Partizipation Schulausbau
- seit 1. März Neubesetzung der Stelle des Schulamtsleiters
- an verschiedenen Schulen wurden die temporären Lerngruppen seitens der Schulbehörden geschlossen

## Bericht Vorstand

- Teilnahme am Austausch der BSB-Vorsitzenden
- Treffen aller BEA-Vorsitzenden
- BER-Vertreter haben sich zur erfolgreichen Wahlanfechtung und den Kommunikationsproblemen im BER ausgetauscht
- Teilnahme am Hygienebeirat
- Corona-Bündnis: Zusammenarbeit derzeit zäher, aber viele Forderungen bereits umgesetzt
- es fanden zwei Vorstandstreffen statt
- weitere Berichte werden vertagt

## Bericht Staatliche Europaschule Berlin (SESB)

- Bitte um Unterstützung der SESB-Mitstreiter\*innen
- bitte als LEA Kontakt zur Arbeitsgruppe halten
- aktuelle Themen: Änderung der Aufnahmeregelung (Deutsch + Spanisch) in Charlottenburg (Verpflichtung zweite ISS mit Deutsch+Spanisch als Zweitwunsch zu wählen)

## AG Digitalisierung

- Sitzung am 16.03. zum Thema Datenschutz mit Frau Dr. Federrath und Hinnerk van Bruinehsen

## 6 Verschiedenes

### Schwimmen

- zu Ostern Schwimmprojekte für die Klassen 4. - 6.
- für die 3. Klassen wird es voraussichtlich im Sommer wieder Angebote geben
- Senatsverwaltung: Trainer\*innen können freigegeben werden, wenn Schulen keine Schwimmlehrer\*innen stellen können

### Berliner Bündnis Qualität im Ganztag:

- auf Bundesebene Rechtsanspruch auf Ganztag beschlossen; auch Berlin stehen somit Mittel zur Verfügung
- überlegen wie Mittel (45 T€ je Schule) verwendet werden können
- Referentenentwurf der SenBJF soll abgewartet werden





Bernhard-Weiß-Str. 6  
10178 Berlin-Mitte

U+S Alexanderplatz

Landeselternausschuss Berlin  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

An die  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

nachrichtlich an die  
bildungspolitischen Sprecher\*innen im Abgeordnetenhaus

Vorsitzender	Norman Heise
Geschäftsstelle	Andrea Schreiber
Zimmer	5A09
Telefon	030 90227 5684
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	030 90227 6104
E-Mail	LEA@senbjf.berlin.de
Internet	www.lea.berlin.de
Datum	13.03.2021

## Beschluss vom 12. März 2021

Der Landeselternausschuss hat auf seiner Sitzung am 12. März 2021 folgenden Beschluss gefasst:

### Wissenslücken lassen sich später füllen, Entwicklungsphasen aber nicht nachleben!

Die Senatsbildungsverwaltung sowie alle Verantwortlichen an Schulen werden aufgefordert bei allen Maßnahmen und Folgemaßnahmen für alle Jahrgänge **die Förderung des seelischen, geistigen und gesundheitlichen Wohlergehens des Kindes/Jugendlichen als prioritär** zu erachten, denn diese bilden die Grundlage für ein langfristig gesundes Leben. Wenn erforderlich, können Wissenslücken im späteren Leben gefüllt werden, aber Entwicklungsphasen bei Kindern und Jugendlichen können nicht später nachgelebt werden!





Bernhard-Weiß-Str. 6  
10178 Berlin-Mitte

U+S Alexanderplatz

Landeselternausschuss Berlin  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

An die  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

nachrichtlich an die  
bildungspolitischen Sprecher\*innen im Abgeordnetenhaus

Vorsitzender	Norman Heise
Geschäftsstelle	Andrea Schreiber
Zimmer	5A09
Telefon	030 90227 5684
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	030 90227 6104
E-Mail	LEA@senbjf.berlin.de
Internet	www.leaberlin.de
Datum	13.03.2021

## Beschluss vom 12. März 2021

Der Landeselternausschuss hat auf seiner Sitzung am 12. März 2021 folgenden Beschluss gefasst:

### Schüler\*innenHaushalt stärken und ausbauen

Der Schüler\*innenHaushalt ist ein Projekt zur Förderung von Demokratie und Mitbestimmung in Schulen. Schüler\*innen dürfen in einem selbstorganisierten demokratischen Entscheidungsprozess über die Verwendung eines vorher festgelegten Budgets bestimmen.

In Berlin gibt es den Schüler\*innenHaushalt seit 2015. Durch die Unterstützung der Bezirke und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie die qualitativ hochwertige pädagogische Begleitung der Servicestelle Jugendbeteiligung e.V. konnte das Projekt stetig ausgebaut werden. Im Jahr 2021 nehmen nun 83 Schulen aller Schularten und aus den verschiedensten Stadtteilen Berlins teil.

Die Wirkung des Projekts zeigt sich auch in der Befragung der teilnehmenden Schüler\*innen. So wollten über 80% erneut teilnehmen, 75% haben ihr Verständnis von demokratischen Strukturen in der Schule geschärft und ebenso viele haben Lust bekommen, sich über den Schüler\*innenHaushalt hinaus zu engagieren.

**Der Landeselternausschuss unterstützt das Projekt und fordert die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie die 12 Berliner Bezirke dazu auf, den Schüler\*innenHaushalt in den Haushaltsberatungen zu berücksichtigen und Maßnahmen für eine langfristige Verstetigung zu beschließen.**

Der Landeselternausschuss begrüßt außerdem das Vorhaben der Servicestelle Jugendbeteiligung e.V., den Schüler\*innenHaushalt auch in anderen Bundesländern einzuführen und empfiehlt den dortigen Entscheidungsträger\*innen, sich für eine Umsetzung einzusetzen.



Bernhard-Weiß-Str. 6  
10178 Berlin-Mitte

U+S Alexanderplatz

Landeselternausschuss Berlin  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

An die  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

nachrichtlich an die  
bildungspolitischen Sprecher\*innen im Abgeordnetenhaus

Vorsitzender	Norman Heise
Geschäftsstelle	Andrea Schreiber
Zimmer	5A09
Telefon	030 90227 5684
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	030 90227 6104
E-Mail	LEA@senbjf.berlin.de
Internet	www.leaberlin.de
Datum	13.03.2021

## Beschluss vom 12. März 2021

Der Landeselternausschuss hat auf seiner Sitzung am 12. März 2021 folgenden Beschluss gefasst:

### Fahrradprüfungen ermöglichen

Der Landeselternausschuss (LEA) begrüßt es, dass die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familien (SenBJF) nun auch die Schüler\*innen der Klassenstufen 4-6 in den Präsenzunterricht geholt hat.

Nun ist es dringend erforderlich, dass auch relevante außerschulische Lernorte geöffnet werden. Insbesondere die Jugendverkehrsschulen.

**Der LEA fordert die SenBJF auf, hier schnellstmöglich eine verbindliche Regelung für die Schulen zu schaffen, damit die Schüler\*innen sowohl die theoretische Prüfung in der Schule als auch die 2. Übung und die praktische Prüfung auf dem Gelände der Jugendverkehrsschulen durchführen können.**

Radfahren ist ein Kernkompetenz für das ganze Leben und die Verkehrs- und Mobilitätserziehung dient dabei unmittelbar der Verkehrssicherheit der Schüler\*innen. Das Augenmerk muss hier auf Schüler\*innen der Klassestufe 4 gelegt werden, um die Umsetzung der Grundschul-VO §13 zu gewährleisten.



Bernhard-Weiß-Str. 6  
10178 Berlin-Mitte

U+S Alexanderplatz

Landeselternausschuss Berlin  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

An die  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

nachrichtlich an die  
bildungspolitischen Sprecher\*innen im Abgeordnetenhaus

Vorsitzender	Norman Heise
Geschäftsstelle	Andrea Schreiber
Zimmer	5A09
Telefon	030 90227 5684
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	030 90227 6104
E-Mail	LEA@senbjf.berlin.de
Internet	www.lea.berlin.de
Datum	13.03.2021

## Beschluss vom 12. März 2021

Der Landeselternausschuss hat auf seiner Sitzung am 12. März 2021 folgenden Beschluss gefasst:

### Kein Kind darf vergessen werden - Mobile Datenkarten für Schüler\*innen

Der Landeselternausschuss (LEA) begrüßt es, dass die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familien (SenBJF) nun die Schulen mit zusätzlichen LTE-Routern, zur verbesserten schulischen Anbindung an das Internet, ausstattet.

Leider ist damit nur das halbe Problem gelöst, da Schüler\*innen, die zu Hause nicht über eine ausreichende und stabile WLAN-Anbindung verfügen, weiterhin nicht am Distanzlernen teilnehmen können. Insbesondere die Möglichkeiten des Online-Unterrichts und Streamens von Unterricht ist somit nicht möglich.

Aktuell werden von verschiedenen Mobilfunkanbietern SIM-Karten mit unbegrenztem Datenvolumen für edukative Nutzung angeboten, die mit ca. 10 Euro netto und monatlicher Kündigungsfrist eine echte Lösung sind.

**Der LEA fordert die SenBJF auf, den Schüler\*innen im Land Berlin schnellstmöglich die Nutzung solcher Zugänge als Lernmittel zu ermöglichen. Für Schüler\*innen, die Unterstützungsleistungen erhalten, sollten die Kosten übernommen werden - analog des früheren Verfahrens für BVG-Schülermonatskarten.**